

öffentlichen aber auch die privaten Forderungen beglichen würden und die "Zohlsbefreyung", wie sie ja im Ewigen Frieden [von 1516] und im letzten Bündnis vorgesehen sei, [für die eidg. Kaufleute] Wirklichkeit werde.

Kanzlei Baden

1) Vgl. EA VI 1, 599-603 [Bundesschwur in Paris von 1663]

AH 39, 178-179 - Blatt 178^V und 179^R leer

95

[16]68 September 19., Den Haag

SCHREIBEN DER GENERALSTAENDE HOLLANDS [AN DIE EIDG. ORTE]

s. EA VI 1, 766 i [Die eidg. Orte werden gebeten, in die Garantierung des Friedens zwischen Frankreich und Spanien - den sog. Frieden von Aachen - miteinzutreten.]

Kopie
AH 39, 180-181

96

1668 November 10.

SCHREIBEN [DER EIDG. ORTE AN DIE GENERALSTAENDE HOLLANDS]

s. EA VI 1, 766 i [Gerne willige man in die Garantierung des Friedens zwischen Frankreich und Spanien - den sog. Frieden von Aachen - ein, könne doch dadurch die Freigrafschaft Burgund "wiedterumb Inn Ihren alten Standt gesetzt" werden.]

Kopie
AH 39, 182 - Blatt 182^V leer

97

1663/64

A

RECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN FUER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, DER IHN ALS STATTHALTER DER LANDSCHREIBEREI IN DEN FREIEN AEMTERN VERTRAT]

[Heinrich Ludwig] solle ihm für ein Pferd samt
Sattel bezahlen
"Weiters vohn den güedtern [Wälismühle in Bremgarten]
den Zins"

67 Gl. 20 ss

160 Gl.

"Item vohn sammen undt akherlohn luth Accords" ¹	24 Gl.
Summe	<u>251 Gl. 20 ss</u>
"Hingegen soll ich Jhme vohn 19. 8bris 1663 da ich Jhme wider Zue Gnaden angenommen bis den 12. hornung A ^o 1664 Wuchentlich für Jhme beym [Gasthof] Engell [in Bremgarten] bezahlen 3 Gl., thuet 16 wuchen In suma"	48 Gl.
Täglich 1 Mass Wein, total 111 Mass, den Saum à 9 fl.	13 Gl.
Ziehe man diese 61 Gl. von den 251 oben verzeich- neten Gulden ab, bleibe ihm dieser schuldig	190 Gl. 20 ss
"Mehr an Zins ergangen"	37 Gl. 20 ss
"Item soll Er mir hizkircher rechnung"	3 Gl. 20 ss
	<u>231 Gl. 20 ss</u>
"Item soll ich Jhme wegen dess [Abtei] Muri Urbars"	9 Gl.
"Item ist nit gar ein triten theill Jahrlohn vohn 20 Gl. thut"	6 Gl.
1) vgl. AH 40/20	

AH 39, 183 und 190 - Blatt 183^V und 190 leer

98

1668

A

"SOMER RECHNUNG" [UEBER EINNAHMEN UND AUSGABEN IN ZUSAMMENHANG
MIT DEN JAHRRECHNUNGEN IN BADEN UND ENNET GE-
BIRGS, D.H. IN LUGANO UND LOCARNO, ZUSAMMEN-
GESTELLT VON STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZUR-
LAUBEN]

"H. Aman [Jakob] An der Matt bringt vohn der Jahrrech- nung vohn Baden über alle umbkosten ist für des landtschreibers [Bartholomäus Schindler] hus In Baden Zalt worden 250 R	451 Gl. ... [?]
h. Leuttenambt [Karl Wolfgang] Wickert [Wickart] gsandter übers gebirg hatt vohn Lawwis [Tagsatzung in Lugano] Re- stanz 121 louis thut	272 Gl. 10 ss
Vohn luggarus [Tagsatzung in Locarno] 58 louis"	<u>130 Gl.</u>
Summe	402 Gl. 30 ss
"Zicht sich wider ab usgaben 2 Philip, Item das die Philip minder gelten"	5 Gl. 30 ss
"Restiert der Oberkheit"	<u>396 Gl. 32 ss</u>
"h. Sekelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob] Knopflis usgaben sindt dis Jahrs Jn suma 800 Gl. 7 ss ghört Jme für syn belohnung undt Zins	64 Gl.
Er hatt Eingenomen an Pentionengelt [u.a. von Frankreich?]	356 Gl.
Jtem wegen Amans [Wilhelm] Heinrich selig hatt er empfangen	79 Gl.
Bym Abzug Restiert man Jme ussen	429 Gl. 7 ss
Würt Zum ochsen [Melchior II. Müller] fordert lut Rechnung	45 Gl. 23 ss
Grossweibel [Martin Kloter] fordert	203 Gl. 19 ss
Leüffer hans fordert	9 Gl. 25 ss
Jogeli leüffer fordert	11 Gl. 20 ss

1)